

„SMART MOBIL“

# Für sichere Rad- und Fußwege

Mobilitätsmanagement Niederösterreich der NÖ.Regional erörtert Haftungsfragen beim Rad- und Fußverkehr für Gemeinden.

VON ANDREAS FUSSI

**GUNTRAMSDORF** Bereits zum siebten Mal lud das Mobilitätsmanagement Niederösterreich der NÖ.Regional zur Fortbildungsreihe „Smart mobil“ – diesmal zu „Angebotsschaffung von Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur – Gemeindeaufgaben und Haftungsfragen“.

Der erste von drei Terminen fand im Rathaus Guntramsdorf statt. Rund 50 Gemeindevertreter nutzten die Gelegenheit, sich über rechtliche Grundlagen und Haftungsthemen im Bereich aktiver Mobilität zu informieren. Aus dem Bezirk Mödling waren Vertreter aus den Gemeinden



▲ Gemeindevertreter mit Teilnehmer-Zertifikaten von Gemeinden aus dem Bezirk Mödling mit Stephan Mayrhofer (Land NÖ) und Franz Gausterer (NÖ.Regional). Foto: NÖ.Regional/ Strahl-Naderer

Biedermansdorf, Vösendorf, Perchtoldsdorf, Hinterbrühl, Laab im Walde, Wienerwald, Guntramsdorf, Mödling, Maria Enzersdorf und Brunn am Gebirge mit dabei. „Die motivierte und rege Teilnahme zeigt deutlich, dass Rechts- und Haftungsfragen, gerade und vor allem in Zeiten der Budgetknappheit, ein wichtiges Anliegen in Gemeinden sind. Mit der Weiterbildungsveranstaltung ‚Smart mobil‘ sind die Gemeindevertreter nun mit dem erforderlichen Fachwissen gerüstet“,

betonte Verkehrslandesrat Udo Landbauer, FPÖ.

Im Fokus standen Fragen wie: Welche Wege sind für den Radverkehr geeignet? Welche Oberflächen sind sicher? Wer haftet bei Unfällen? Fachinputs kamen unter anderem vom Bundesministerium, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit, der Abteilung Raumordnung und der Gruppe Straße des Landes NÖ. Ziel war es, Unsicherheiten bei Planung und Umsetzung von Infrastrukturprojekten abzubauen.